

KulturNetz info 20 – März 2008

3. März 2008

Liebe Mitglieder,

diese sehr ausführliche KulturNetz Info informiert mit dem Protokoll über die Mitgliederversammlung und die „Arbeitsplanung 2008“.

Als neue Vorstandsmitglieder begrüßen wir: Christine Buchenau, Schriftführerin
Ingrid Lübke und Kadri Eroglu, Beisitzer.

Wir danken Barbara Heinrich, Henrike Taupitz und Uwe Hoegen, die den Vorstand verlassen haben, für ihre engagierte Mitarbeit.

Die nächsten Termine:

5.3.2008, 17:30 Uhr Koordinierungskreis im KulturNetz

5.3.2008 19:30 Uhr Gesprächsforum „Kulturelle Energien“ im KulturNetz

7.3.2008 19:30 Uhr „Voila Jérôme“, E.ON Mitte AG, Monteverdistraße 2

Freundliche Grüße sendet Ihnen im Namen des Vorstandes
Kersti Schwarze

Protokoll Mitgliederversammlung

Mittwoch 27. Feb. 2008, 19:00 bis 21:30 Uhr

KulturNetz Kassel e.V., Untere Königsstraße 46 a

48 Mitglieder und Gäste haben teilgenommen. Anwesenheitsliste ist beigelegt.

Der 1. Vorsitzende Wolfram Bremeier eröffnet die Mitgliederversammlung. Er begrüßt die Anwesenden und bittet Sie, sich in die Teilnehmerliste einzutragen. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen wurde. Dem wird nicht widersprochen.

Eine Änderung der vorgeschlagenen Tagesordnung wird nicht gewünscht.

Bevor er zur Tagesordnung übergeht informiert der Vorsitzende die Mitglieder darüber, dass das KulturNetz zu den Preisträgern des Jubiläumspreises 2007 „Jugend profitiert“ der Kasseler Sparkasse gehört. Dr. Vera Lasch und Kersti Schwarze haben ein Projekt „Kultur-streetwork in Stadtteilen“ formuliert, das vom KulturNetz eingereicht wurde. Das KulturNetz wurde gemeinsam mit dem Schlachthof, der auch einen Antrag gestellt hatte, von der Jury aufgefordert, beide Projekte zu verzahnen. Der Wille dazu wurde zurückgemeldet, nun haben die beiden Antragssteller zusammen die mögliche Höchstsumme erhalten.

Tagesordnung

1. Berichte
 - a) Rechenschaftsbericht 2007
 - b) Kassenwart über den Jahresabschluss 2007
2. Bericht der Revisoren/innen
3. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
4. Ideen für die KulturNetz-Arbeit
5. Neuwahlen
 - a) Bestimmung der Wahlleitung
 - b) Bildung einer Wahlkommission
 - c) Wahl des/der Vorsitzenden
 - d) Wahl d/es/der zwei Stellvertreter/innen (in getrennten Wahlgängen)
 - e) Wahl des/der Kassenwarts/in
 - f) Wahl des/der Schriftführers/in
 - g) Wahl von zwei Beisitzer/innen (in getrennten Wahlgängen)
 - h) Wahl von zwei Kassenprüfern/innen
6. Verschiedenes

TOP 1

a) Rechenschaftsbericht 2007

Der Bericht ist mit der KulturNetz Info 18 allen Mitgliedern zugegangen und wird nicht noch einmal vorgetragen. Folgende Inhalte wurden diskutiert:

1. Manfred Zalfen fragt zu Punkt 1.2 des Berichtes, ob die Stadt bzw. die Fraktionen auf die Stellungnahme zum Haushaltsplan 2008 reagiert hätten und wenn nicht, ob seitens des KulturNetzes nachgehakt worden sei.

Antwort Wolfram Bremeier: Die Fraktionen haben zum Teil mündlich und schriftlich reagiert. Auch die Stadt hat reagiert, die Stellungnahme hat aber zu keinen Änderungen geführt. Allerdings ist sie auch spät erfolgt. Die nächste Stellungnahme soll früher abgegeben werden.

2. Herr Hartmann, KI Harleshausen kritisiert, dass in der Stellungnahme einige Einrichtungen als besonders förderungswürdig herausgestellt worden sind.

Antwort Wolfram Bremeier: Der Brief ist mit den Mitgliedern im Koordinierungskreis abgestimmt worden.

3. Herr Hartmann fragt weiter, ob es bereits eine Auswertung gebe, wie die Kulturtopografie genutzt wird und ob die Mittel reichen.

Antwort Herbert Troup: In 2007 ist hauptsächlich darum gegangen, Daten zu erfassen, rund 1000 Einträge sind erfolgt – und die Navigation für die Nutzer zu verbessern. Die Kulturtopografie hat eine eigene Internetadresse erhalten, in 2008 soll der Bekanntheitsgrad erhöht werden. Außerdem hat der Landkreis Interesse gezeigt, sich zu beteiligen und ein Angebot erhalten. Ende April wird darüber entschieden.

Ergänzung Wolfram Bremeier: Die Kulturtopografie ist ein Instrument der Vernetzung ist, das sich bei der Bildung der AG „Bildende Künstler“ bereits bewährt hat. Wegen der Mittel verweist er auf den TOP „Haushaltsbericht“.

4. Die Frage von Nora von der Decken, ob die Verlinkung mit den einzelnen Adressen funktioniere, wird von Herbert Troup bejaht.

5. Manfred Zalfen fragt zu Punkt 6.2, welche Änderungen des Koordinierungskreises geplant seien. Außerdem merkt er an, dass die Initiative für ein „Zentrum für Gegenwartskunst“ alles andere als ein Beispiel für Transparenz gewesen sei.

Antwort: Wolfram Bremeier: Alle Aktivitäten im Zusammenhang mit dem Zentrum wurden in der KulturNetz Info angekündigt und im Koordinierungskreis besprochen. Der Entwurf lag vor. Die Reaktion der Mitglieder ist positiv gewesen, sie waren mit dem Schreiben einverstanden. Zum Koordinierungskreis: Wer von den Mitgliedern interessiert ist, daran teilzunehmen, soll sich bei Wolfram Bremeier melden. In seinem Verteiler sind zurzeit rund 70 Adressen registriert. Nicht alle Interessenten nehmen teil, manchen reicht die regelmäßige Information. Der Vorstand ist offen für jeden guten Vorschlag, die Zusammenarbeit mit den Mitgliedern noch besser zu gestalten.

5. Ingrid Lübke merkt an, dass der Termin, 1. Mittwoch im Monat, 17:30 Uhr, gut zu merken sei.

6. Nora von der Decken bedankt sich für die Informationen und das Engagement der Mitglieder, die im Koordinierungskreis mitarbeiten.

Weitere Fragen zu Rechenschaftsbericht werden nicht gestellt.

Bevor der Vorsitzende diesen Tagesordnungspunkt abschließt, dankt er den Mitgliedern/Personen, die sich besonders engagiert haben:

- Vortragsreihe Strategische Kulturpolitik: Hans Brinckmann, Hermann Köhler
- AG Museen und Archive: Uwe Hoegen, Ingrid Lübke, Monika Wiebusch und andere
- Kulturtopografie: Herbert Troup, Frank Thöner, Claudia Tobisch, Tobias Hartung, Lars Möller, Dieter Ackermann
- Öffentlichkeitsarbeit und Mitgliederinformation: Kersti Schwarze
- AG Künstler/-innen: Ute Mescher, Dirk Schwarze
- Arbeit in Zukunft: Kersti Schwarze, Dirk Schwarze, Herbert Troup, Petra Feist-Dietrich
- KörperStimmen: Martin Erdmann
- Das Soziale in der Kultur: Hermann Köhler, Henrike Taupitz, Klaus Geiger, Sabine Töppel, Jaqueline Engelke

- Kulturelle Energien: Michael Evers
- 3. Kulturfest: Dr. Volker Schäfer, Henner Stang, Ede Müller, Karina Schaubrick, Tobias Hartung
- Fahrt nach Rumänien: Henrike Taupitz
- Ausstellungsreihe im KulturNetz: Barbara Heinrich, Doris Krininger
- Gemeinsame Stellungnahme zur Entwicklung eines Arnold-Bode-Zentrums: Bernhard Balkenhol, Dirk Schwarze, Christine Schmarsow, Bernd Leifeld, Barbara Heinrich, Rene Block, Karin Stengel
- Finanzkommission: Dr. Volker Schäfer, Hartmut Strecker, Herbert Troup
- Koordinierungskreis: den regelmäßigen oder häufigen Teilnehmer/-innen Angela Landgrebe, Henner Stang, Christine Knüppel, Manfred Zalfen, Gilla Dölle und alle die, denen in anderem Zusammenhängen gedankt wurde.
- Geschäftsführung: Stefanie Stiller und Dr. Vera Lasch und für die Beratung bei der Auswahl des Personals: Bernd Leifeld, Friedrich Block, Rainer Dierichs. Für die über längere Zeit alleinige Aufrechterhaltung des Büros: Claudia Tobisch.
- Kuratorium: allen Mitgliedern und dem Leiter Dr. Volker Schäfer
- Großer Dank an die Mäzene und besonderer Dank an Rainer Dierichs, der Gründungsmitglied war, und Ina Dierichs-Iffert für die großzügige Förderung.
- Stadt Kassel, insbesondere dem Kulturamt mit Ruth Wagner und Henner Koch.

b. Jahresabschluss 2007

Kassenwart Herbert Troup stellt den Jahresabschluss 2007 vor. Es gibt dazu keine Fragen.

2. Bericht der Revisor/-innen

Dr. Gilla Dölle und Dr. Klaus Ostermann haben die Kasse geprüft. Dr. Klaus Ostermann berichtet, dass sie eine ordnungsgemäße Buchführung vorgefunden haben und es keine Beanstandungen gegeben hat. Er empfiehlt den Mitgliedern die Entlastung des Vorstands.

3. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes

Der Vorstand wird einstimmig entlastet.

4. Ideen für die KulturNetz-Arbeit

Geschäftsführerin Dr. Vera Lasch trägt aus ihrer Sicht die erforderlichen Aktivitäten für 2008 vor. Sie hat ein Papier (Anlage) vorbereitet, auf dem die Mitglieder die Pläne kommentieren und eigene Schwerpunkte setzen können und berichtet, dass die Mitglieder außerdem auf einem Fragebogen, der demnächst allen Mitgliedern zugeht, zu der bisherigen Arbeit des KulturNetzes Stellung nehmen können. Sie bittet um Ideen und Anregungen. Es kommt zu einer ausführlichen Diskussion:

Folgende konkreten Vorschläge werden gemacht:

- Nora von der Decken: Eine Infowand aufhängen (oder sonstige geeignete Form finden), an der die Kunstschaffenden im KulturNetz ihre Informationen anpinnen können
- Henner Stang: Das Büro auch als Treffpunkt der Mitglieder verstehen/ gestalten
- Henner Stang: Vernetzung im Jugendbereich ernst nehmen, in der Stadt bereits vorhandene Plattformen (z.B. Manga Treffen) beachten, Kontakte aufnehmen. Ein gutes Beispiel sei für ihn, dass das Mädchennetzwerk durch die Beteiligung am Kulturfest Geld bekommen habe.
- Ekaterini Leifeld: Projektarbeit verstärken
- Wolfram Bremer: Überregionales Jugendkulturprojekt. Kultur die Jugendliche selbst gestalten
- Nora von der Decken fragt Inhalten und Stand zu dem Projekt „Kultur-Streetwork“
- Die Beteiligten berichten, dass KulturNetz und Schlachthof getrennte Anträge für Kulturarbeit im Stadtteil gestellt haben und von der Jury zur Zusammenarbeit aufgefordert worden sind. Nach einem gemeinsamen Treffen wurde der Wille zur

Zusammenarbeit in einem Schreiben an die Sparkasse formuliert. Gemeinsam hat man die Höchstförderung erhalten. Während das KulturNetz daran interessiert ist, Bedingungen für eine nachhaltige Struktur zu untersuchen und wie man Bedürfnisse und Beteiligte vor Ort mit Kulturschaffenden in Verbindung bringen kann, hat der Schlachthof bereits aus seiner Arbeit heraus konkretere Angebote beschrieben. Die begonnene Zusammenarbeit wird in den nächsten Wochen fortgesetzt.

- Bernd Leifeld: Für das Projekt „Kultur-Streetwork“ Kontakt zu Rein Wolfs aufnehmen. Kooperationen im Bereich „Kunst“ sind möglich. Der neue Leiter der Kunsthalle hat bereits Kontakt zum Schlachthof aufgenommen. Seine Fragestellung: Wie führt man Jugendliche an die Kunst heran, wie vermitteln Jugendliche Kunst weiter.
- Werner Zülch: Das Aktionstheater hat Erfahrungen in dem Bereich „Lokales Kapital für die soziale Stadt“ in der Nordstadt gesammelt und bietet an, seine Erfahrungen in das Projekt einfließen zu lassen. Grundsätzliche Frage: Wie bekommen kleinere Initiativen Mittel, um tätig zu werden.
- Bernhard Balkenhol: Mehr aus eigener Kenntnis auf Ressourcen der Mitglieder zugehen, Kompetenzen aufeinander zu bewegen. Auch Mitglieder sollen sich aktiver einbringen.
- Wolfram Bremeier: Es ist wichtig zu übergreifenden Projekten zu kommen. Mehrjährige Projektvorlaufzeit ist nötig.
- Dirk Schwarze: Einen Projektentwicklungsausschuss aus freier Szene und Institutionen gründen, der inhaltlich und taktisch Projekte entwickelt und Mitglieder beteiligt.
- Prof. Hans Brinckmann: Die Stadt Kassel ist dabei, die Beziehungen zu den Partnerstädten zu beleben. Das KulturNetz könnte im Bereich Jugend/Kultur/Bildung Partnerschaften aufbauen, um EU-Mittel zu erhalten. Allerdings sei dies jeweils nur eine 50% Förderung.
- Ingrid Lübke: Durch die AG Museen + Archive sei es gelungen, die Diskussion zur Museumslandschaft auch auf Innenstadtniveau zu heben. Ein Thema könnte die Stadtbaukultur der 50er Jahre sein.
- Manfred Zalfen: Vernetzung ernst nehmen. Aktiver auf vorhandene Initiativen und halbstaatlich Einrichtungen zugehen. Zum Beispiel Ateliers Marbachshöhe und Theaterszene.
- Gilla Dölle: Bessere, neue Formen des Informationsflusses finden, zum Beispiel neue Kultur der Veranstaltungsinformation

5. Neuwahlen

a) **Bestimmung der Wahlleitung**

Christine Knüppel erklärt sich bereit, die Wahl zu leiten.

Sie stellt fest, dass sich 48 Mitglieder als anwesend in die Anwesenheitsliste eingetragen haben. Die Wahl soll geheim durchgeführt werden.

b) **Bildung einer Wahlkommission**

Es werden zwei Wahlkommissionen gebildet, um das Verfahren abzukürzen.

Brigitte Bremeier und Dr. Friedrich Block

Manfred Zalfen und Bernd Leifeld

c) **Wahl des/der Vorsitzenden**

Einziger Kandidat und in geheimer Wahl gewählt: **Wolfram Bremeier**

43 Ja-Stimmen, 1-Nein. 3-Enthaltung

Das Mitglied Wesselmann beantragt, die Wahl offen durchzuführen, die Satzung ermöglicht das.

40 Mitglieder nehmen den Antrag an, 4 sind dagegen, 4 enthalten sich.

Die weiteren Vorstandsmitglieder werden offen durch Handzeichen gewählt.

- d) **Wahl d/es/der zwei Stellvertreter/innen** (in getrennten Wahlgängen)
Es kandidieren und werden gewählt:
Kersti Schwarze
Keine Gegenstimme
1 Enthaltung
Frank Thöner
Keine Gegenstimme
3 Enthaltungen
- e) **Wahl des/der Kassenwarts/in**
Einziges Kandidat: **Herbert Troup**
Mit 1 Enthaltung gewählt
- f) **Wahl des/der Schriftführers/-in**
In Abwesenheit kandidiert **Christine Buchenau**. Wolfram Bremeier stellt sie kurz vor: Christine Buchenau war Gründungsmitglied des KulturNetzes, sie bringt Erfahrungen aus ihrer früheren Tätigkeit bei Kassel Tourist ein und ist jetzt im Bärenreiter-Verlag tätig. Außerdem unterstützt sie nebenberuflich ihren Partner in einer Kunstagentur.
Keine Gegenstimme
3 Enthaltungen
- g) **Wahl von zwei Beisitzer/innen (in getrennten Wahlgängen)**
Es kandidieren und werden gewählt:
Ingrid Lübke
1 Gegenstimme
1 Enthaltung
Kadri Eroglu
Keine Gegenstimme
2 Enthaltungen
- h) **Wahl von zwei Kassenprüfern/innen**
Es kandidieren und werden gewählt:
Gilla Dölle
keine Gegenstimme
1 Enthaltung
Ilona Caroli (in Abwesenheit)
Keine Gegenstimme
1 Enthaltung

6. Verschiedenes

Da es zu diesem Punkt keine Beiträge gibt, schließt der Vorsitzende die Veranstaltung und lädt die neu gewählten Vorstandsmitglieder zur nächsten Vorstandssitzung am 12. März, um 15:30 Uhr im KulturNetz ein.

Kassel, 1.3.2008

Gez. Kersti Schwarze

Arbeitsplanung 2008

Schwerpunkte

- (1) Verstärkung der Vernetzung, themenbezogen und institutionell
- (2) Ausbau der unterstützenden Infrastruktur
- (3) Verstärkung der Projektarbeit (Projektanträge und die dazugehörigen Kooperationen)
- (4) Neue Wege der Mitgliedsarbeit

Begründung

Verstärkung der Vernetzung, themenbezogen und institutionell:

Das Kulturfest zeigte, dass das KulturNetz dort Stärken entwickeln kann, wo es darum geht, neue Impulse zu setzen (z.B. Integration Jugendkultur) und Plattformen im kulturellen Leben zu organisieren. Beim Kulturfest wurde Kasseler Jugendlichen die Möglichkeit gegeben, ihrem Schaffen Ausdruck zu verleihen. Gerade die Verbindung von Jugend-Szene-Kultur, von Kultur an Schulen, Kulturbegleitenden und Sponsoren, durch eine Abendveranstaltung kann neue Kooperationen und neue Verbindungen ermöglichen. Diese Form von Aktivitäten sollte verstärkt werden.

Ausbau der unterstützenden Infrastruktur

Aktivitäten, wie z.B. die Kulturtopographie, die die vorhandenen Akteure in Kassel und der Region sichtbar macht und die Vielfalt Kasseler Kulturschaffens zeigt, erfüllen zwei Aufgaben: sie helfen bei der Vernetzung und können als Basis für Information und Kooperation genutzt werden. Hier geht es darum, den Bedarf an weiterer unterstützender Infrastruktur auszuloten und durchaus verschiedene Themen in Angriff zu nehmen.

Verstärkung der Projektbeantragung und den dazugehörigen Kooperationen

Für ausgewählte Themen, mit ausgewählten Partnern Projekte formulieren und Förderung suchen und dabei neue Kooperationen eingehen. Schwerpunkt für 2008 ist das Thema „Jugendliche“. Ein erstes Projekt ist gemeinsam mit dem Kulturzentrum Schlachthof initiiert.

Neue Ideen der Mitgliederarbeit

Unter dem Dach des KulturNetzes versammeln sich interessante und engagierte Mitglieder. Ein Schwerpunkt der Arbeit soll auch hier Vernetzung sein. Durch Angebote der Integration in die Arbeit (Koordinationstreffen), durch gegenseitige Besuche (Besuchsprogramm) und durch andere Formen der Mitgliedsarbeit (Mitglied des Tages, Angebote im KulturNetz) geht es um die Gestaltung und Stärkung von Austausch im KulturNetz.

Projekte 2008

Projekte/ Vorhaben	Beschreibung	Was wird/ soll getan werden?	Arbeitsgruppen mitglieder/ Ansprechper- sonen	Meinungsbild und Rat seitens der MV und Feedback
Inhaltliche Arbeit				
Inhaltliche Schwerpu nkte 2008	Schwerpunkte •Arbeit in Zukunft •Jugend •Integration	Inhaltliche Schwerpunkte ausbilden und für das Jahr 2008 ausrichten. Verstärkt Aktivitäten zu diesen Themen organisieren.	Siehe Arbeitsbericht 2007: Alle drei Themen gehörten bisher bereits zu den Arbeitsbereichen des KulturNetzes.	
Stand der Aktivitäten, Entwicklung und Unterstützungsbedarf				
Das Soziale in der Kultur	Projekt „Feste feiern“	5 Feste wurden mit ausländischen MitbürgerInnen gefeiert (siehe Bericht 2007) – weitere Begegnungen sind geplant	Herr Köhler, Frau Töppel, Herr Geiger, Frau Engelke, Frau Taupitz Aktive Mitglieder in der AG willkommen	
Jugend und Bildung	<u>Projekt Jugendkulturarbeit:</u> Vernetzung von Kultur und Stadtteilarbeit – Antrag KulturNetz zum Jubiläums- programm 2007 der Kasseler Sparkasse	Kooperationsprojekt gemeinsam mit dem Kulturzentrum Schlachthof	Seitens des KN: Frau Lasch, Frau Schwarze	
Arbeit in Zukunft	Vorschlag neues Thema „Kultur und Wirtschaft“	Neuorientierung der Arbeitsgruppe 2008, neue Mitglieder willkommen	Neue Verantwortliche gesucht	
Kultur- politische Strategien	<u>Projekt: Strategien für Kassel</u> Diskussion grundsätzlicher Fragen des Kulturellen und Stärkung von Kultur als Wirtschaftsfaktor.	Diskussionsreihe zur strategischen Kulturpolitik in Kooperation mit dem Ev. Forum	Herr Brinckmann, Herr Bremeier, Herr Köhler	
AG Archive und Museen	Stadt als Kulturraum verstehen, für konkurrierende Einschätzung Diskussionsraum zur Verfügung stellen und eine größere Öffentlichkeit für den Prozess sensibilisieren	Auftrag der Stadt für einen Masterplan ist erfolgt (Diskussionspapier im Netz), aktuell: Neuorientierung der Arbeitsgruppe	Herr Hoegen, Frau Lübke,	

Gesprächsforum				
Kulturelle Energien	aktuelle Fragen der Kultur in einem kontinuierlichen Diskurs thematisiert	Inhalte nicht nur dem Zeitgeist entsprechend diskutieren, sondern auch Themen auswählen, die eine kritische Gegenöffentlichkeit bilden	Herr Evers MitstreiterInnen gesucht	
Vernetzung Mitglieder + Dienstleistung – Ideen sammeln				
Vernetzung von Mitgliedern	<u>Projekt „Mitglied des Tages“</u> : Ziel: Mitglieder des KulturNetzes in ihrer Arbeitsumgebung kennen zu lernen.	Gesucht: Interessenten, die sich vorstellen	AG: Herr Troup, Frau Taupitz, Frau Lasch, Frau Landgrebe, Herr Posch	
Information	Newsletter Veranstaltungsinformation	MitstreiterInnen gesucht	Neues Vorstandsmitglied	
Dienstleistungen für Mitglieder	<u>Projekt Dienstleistung</u> : Konzept erarbeiten; Frage klären: welche Dienstleistungen brauchen Mitglieder? In Kooperation mit welchen Organisationen kann ein Angebot erstellt werden? Spezifische Veranstaltungen in Zusammenarbeit mit beratenden Institutionen erstellen und bewerben.	Hier geht es darum, ein Konzept das mit Mitgliedern und Experten gemeinsam zu entwickeln Erste Aktivitäten sind bereits erfolgt: •Veranstaltung zur Auswirkung der Künstlersozialabgabe	Entwicklung Konzept im März 08 (Lasch), Mitglieder für AG gesucht	
Meinungsbildung	<u>Projekt Erfahrungsaustausch</u> :	Gespräch mit Bildenden Künstlern am 15.01.2008 über deren Situation und Gründung einer AG, die Sitzungen vorbereitet und Prozess begleitet	Frau Lasch, Frau Mescher, Herr Schwarze und Mitglieder der Arbeitsgruppe	
Kulturportal	<u>Projekt Kulturportal</u> : Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern, die ähnliches planen (z. B. HNA-Veranstaltungskalender), Integration des KN in den Prozess	Kontakte zu kulturellen Institutionen und zu anderen Organisationen, die ähnliches planen (z.B. HNA, LAKS) Entscheidung über Vorgehen	Seitens des KN: Herr Bremeier, Frau Lasch, Herr Thöner	

KulturNetz info 20 – März 2008

<p>Kultur- topografie</p>	<p><u>Projekt</u> Weiterentwicklung <u>Kulturtopografie</u> - Gespräche zu Entwicklungspoten- tialen, Integration Kassel Land, Integration neuer Gruppen, Klären von Ansiedlung und Pflege, <u>Zugänge</u> <u>Kulturtopographie:</u> Verlinkung mit Anbietern und Datenbanken</p>	<p>Arbeitsgruppe vorhanden</p> <p>Brainstorming, erweiterter Kreis im Februar 08</p>	<p>Intern: Hartung, Herr Ackermann, Herr Hartung, Frau Lasch, Frau Tobisch, Herr Troup,</p> <p>Erweiterter Kreis: Herr Bremeier, Herr Thöner, Frau Schwarze</p>	
<p>Vorschläge für neue Arbeitsgruppen/ Aktivitäten?</p>		<p>Hier ist Platz!</p>		